

Das Patenschülerkonzept an der HvF

Der Wechsel von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule bedeutet für die Schülerinnen und Schüler oft eine große Umstellung. Deshalb gibt es an der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule seit 2006 ein Patenschülerkonzept als festen Bestandteil des Schulprogramms.

Die Patenschüler stellen dabei ein Verbindungsglied zwischen Lehrern und Schülern dar und sollen so den Grundschulern das Einleben an unserer Schule erleichtern. Sie sind Ansprechpartner, die den Fünftklässlern helfen sich zurechtzufinden und bieten den neuen Schülern „ein Gesicht“, das für die neue / unsere Schule steht.

Generell ist es ein Anliegen unserer Schule unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich, sondern auch pädagogisch und sozial zu fördern. Hierfür ist das Patenschülerkonzept besonders geeignet, da es die folgende Leitidee und Leitziele berücksichtigt:

Leitidee: Aufeinander achten, füreinander da sein, miteinander lernen

Leitziele:

1. Verantwortung für sich und andere wahrnehmen
 - in der Schule
 - in der Gesellschaft
2. Konflikte in der Schule wahrnehmen und bearbeiten
 - im Unterricht
 - außerhalb des Unterrichts
3. Integration der (neuen) Schüler fördern
 - innerhalb der jeweiligen Klasse
 - in die HvF

Auswahl der Paten

Die Schülerinnen und Schüler müssen sich in der 9. Jahrgangsstufe für die Patenschüler-AG bewerben. Nach einem ersten Workshop müssen sie sich entscheiden, ob sie die Tätigkeit als Patenschüler aufnehmen wollen. Im Folgenden schließen sie einen Vertrag mit der Schule, der sowohl von der Schulleitung, den Schülern selbst, ihren Eltern und den Klassenlehrerteams unterschrieben wird. Hierdurch entsteht eine hohe Verbindlichkeit und Wertschätzung des Amtes, die sich auch mit einer positiven Bemerkung auf dem Zeugnis und einem Zertifikat am Ende der Patenschülerschaft widerspiegelt. Voraussetzung für die Tätigkeit ist die Versetzung in den 10. Jahrgang, denn erst hier beginnt die eigentliche Amtsausführung. Insgesamt werden 2-3 Patenschüler pro Klasse benötigt. Sollte es mehr Bewerber geben findet

eine entsprechende Auswahl statt, die sich an der Sozialkompetenz und stabilen schulischen Leistungen orientiert.

Patenschülerschulung

Schülerinnen und Schüler aus dem neunten Jahrgang werden im Rahmen mehrerer Workshops zu Patenschülerinnen und Patenschülern für die kommenden Fünftklässler ausgebildet und begleiten ihre Patenklasse dann in der Regel zwei Jahre. Sie sind in erster Linie Ansprechpartner für ihre Patenklasse, planen und realisieren aber auch Treffen und Aktivitäten mit ihr, unterstützen das Klassenlehrerteam bei Klassenaktionen und in Verfügungsstunden und nehmen nach Möglichkeit auch an der Klassenfahrt ihrer Patenklasse teil. Während ihrer Patenschülerleistung werden sie durch regelmäßige Treffen bei der Ausführung ihrer Aufgabe begleitet und weiter geschult.

Ziele für die Paten

Die vielfältigen Aufgaben die die Patenschüler übernehmen stärken das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Durch die Übernahme einer Vorbildfunktion wird ein bewusstes und angemessenes Sozialverhalten gefördert. Zudem wird die Fähigkeit zur Konfliktlösung und die Übernahme von Verantwortung unterstützt. Insgesamt wird das Organisationsvermögen der Paten ausgebaut.

Ziele für die Schülerinnen und Schüler der 5. Und 6. Klassen

Den Schülern der neuen 5. Klassen wird die Angst vor der neuen Schule genommen, indem sie schon bei der Einschulung ältere Schüler der Schule kennen lernen, die sie begleiten. Durch die Erfahrungen der älteren Schüler bekommen sie wertvolle Informationen über die Schule und das Schulleben und werden von Anfang an motiviert, sich selbst für die Schulgemeinschaft einzusetzen.

Aufgaben der Schülerpaten

Als Paten stellen die Schülerinnen und Schüler einen engen Kontakt zu ihrer Klasse her, der durch Besuche in Förderstunden, Teilnahme an Ausflügen oder Feiern und Teilnahme im Klassenforum (I-Serv) intensiviert wird. Zudem organisieren sie auch eigenständig Klassenausflüge und führen diese ohne die Lehrkräfte durch. Sie unterstützen generell die Klassenlehrer bei ihrer Arbeit, besonders auf schulischen Veranstaltungen. Wenn möglich sollen die Patenschüler an der Klassenfahrt im 5. Jahrgang teilnehmen. Bei kleineren Konflikten oder Schwierigkeiten in der Klasse sollen die Patenschüler problemlösend eingreifen.

Kontrakt zwischen

_____ und der

Hoffmann-von Fallersleben-Schule (Gymnasium, Braunschweig) zur Umsetzung des Patenschülerkonzepts

Der Kontrakt beschreibt einerseits die Leistungen und Angebote der Hoffmann-von Fallersleben-Schule, die den Patenschülerinnen und Patenschülern zur Umsetzung des Patenschülerkonzepts verfügbar gemacht werden und andererseits die Verbindlichkeiten, die die PatenschülerInnen sowie Klassenlehrkräfte einbringen.

1. Die PatenschülerInnen verpflichten sich verbindlich die Patenschaft für eine 5. Klasse über den Zeitraum von mindestens einem Schuljahr zu übernehmen und sind sich der damit verbundenen Verantwortung bewusst.
2. Die Hoffmann-von-Fallersleben-Schule bietet den Patenschülerinnen und Patenschülern nach einem Qualifizierungstraining zusätzlich eine kontinuierliche Projektbegleitung durch ein Coaching. Betreuende Lehrkraft ist zurzeit Frau Freudenhammer.
3. Die Schule ermöglicht den ausgewählten PatenschülerInnen den Besuch von Verfügungsstunden der Patenklasse (möglichst einmal pro Monat). Die Teilnahme einer stattfindenden Klassenfahrt der Patenklasse wird zwei PatenschülerInnen pro Patenklasse nach Zustimmung der eigenen Klassenlehrkraft sowie des Klassenlehrerteams der Patenklasse genehmigt.
4. Die Klassenlehrkräfte verpflichten sich die PatenschülerInnen in ihrer Arbeit zu unterstützen und sie in Planungen zu Gemeinschaftsveranstaltungen einzubeziehen.
5. Die PatenschülerInnen verpflichten sich regelmäßigen Kontakt mit der Klasse zu pflegen und mindestens eine Unternehmung im Schuljahr mit der Klasse zu planen und durchzuführen.
6. Die PatenschülerInnen verpflichten sich alle Planungen / Unternehmungen frühzeitig mit der Klassenlehrkraft und dem eigenen Fachlehrer abzustimmen.
7. Die Schule ermöglicht den PatenschülerInnen den Zugang zum Klassenforum (I-Serv) der Patenklasse.
8. Die PatenschülerInnen verpflichten sich mindestens einmal pro Woche im gemeinsamen I-Serv Forum nachzusehen und entsprechend angemessen zu kommunizieren.

9. Die PatenschülerInnen verpflichten sich zu einer aktiven und verlässlichen Teilnahme an den Workshops.
10. Den PatenschülerInnen wird die Teilnahme im Zeugnis dokumentiert und durch ein Zertifikat oder eine Teilnahmebescheinigung bestätigt.
11. Im Folgejahr bleiben die PatenschülerInnen im Amt und betreuen ihren Möglichkeiten entsprechend ihre Patenklasse im Jahrgang 6 weiter. Voraussetzung hierfür ist die Versetzung in den 11. Jahrgang der HvF. Auf Wunsch können Ausflüge geplant, Klassenbesuche durchgeführt und an Klassenveranstaltungen teilgenommen werden. Dieses jedoch nur nach rechtzeitiger Absprache und Zustimmung aller betroffenen Lehrkräfte. Es werden in dieser Zeit keine verbindlichen Workshops stattfinden. Für Rücksprachen und Hilfestellungen steht die betreuende Lehrkraft zur Verfügung.

Ort	Datum	Unterschrift des Schulleiters
-----	-------	-------------------------------

Ort	Datum	Unterschrift des Patenschülers
-----	-------	--------------------------------

Ort	Datum	Unterschrift der Klassenlehrkraft (Jg. 5)
-----	-------	---

Ich habe den Kontrakt zum Patenschülerprojekt zwischen meinem Kind und der Schule zur Kenntnis genommen und werde mein Kind bei seinem Vorhaben eine Patenschaft zu übernehmen unterstützen.

Ort	Datum	Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten
-----	-------	---

Zertifikat für die Patenschülerin

_____ hat im Schuljahr 20__/20__ als Patenschülerin Schülerinnen und Schüler einer Klasse des 5. Jahrgangs im Umfang von ca. 30 Stunden an der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule betreut.

Im Rahmen dieser Tätigkeit hat sie

- an einem vorbereitenden und begleitenden Coaching teilgenommen,
- die eigenen sozialen Kompetenzen geschult,
- gelernt, das eigene Handeln zu hinterfragen und zu reflektieren,
- eigenständig Aktionen mit der Patenklasse geplant und durchgeführt und
- schulische Lernprozesse aktiv und engagiert mitgestaltet
- an der Klassenfahrt der 5. Klasse unterstützend teilgenommen.

In der Funktion als Patenschülerin hat sie in besonderem Maße soziale Verantwortung für die Schulgemeinschaft übernommen.

(Unterschrift der Schulleitung)